onkopedia

arzneimittel

# Pemetrexed

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

ÖGHO Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

SSMO SSOM SGMO

SGH+SSH

## Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

## Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

## Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

# Inhaltsverzeichnis

**1 Wechselwirkungen ..... 2**
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen ..... 2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen ..... 2
**2 Maßnahmen ..... 2**
**3 Glossar ..... 2**

# Pemetrexed

**Dokument:** Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
**Stand:** Oktober 2026

**Erstellung der Leitlinie:**

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

**Autoren:** Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke, Michael Sandherr, Christian Schmidt

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Shoifet, Svetlana; Neiderwitz, Philipp; Gruel, Vanessa

## 1 Wechselwirkungen

### 1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

**Elimination**: Pemetrexed wird hauptsächlich unverändert renal durch glomeruläre Filtration und in geringerem Ausmaß durch tubuläre Sekretion über das Transportprotein OAT3 ausgeschieden. Eine gleichzeitige Anwendung von Pemetrexed und nephrotoxischen Arzneistoffen oder *Substraten oder Inhibitoren von OAT3* kann zu einer verzögerten Ausscheidung von Pemetrexed und damit zu einem erhöhten Risiko für unerwünschte Wirkungen von Pemetrexed führen.

### 1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Pemetrexed verursachte und sehr häufige auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer *myelosuppressiver Arzneistoffe* verstärkt werden.

## 2 Maßnahmen

Bei gleichzeitiger Anwendung von Pemetrexed und nephrotoxischen Arzneistoffen oder *Substraten oder Inhibitoren von OAT3* sollte die Nierenfunktion regelmäßig kontrolliert und auf Anzeichen von unerwünschten Wirkungen von Pemetrexed geachtet werden. Dies gilt besonders für hohe Dosen von NSAIDs und ASS. Bei eingeschränkter Nierenfunktion muss die Therapie mit diesen Arzneistoffen je nach Halbwertszeit der Arzneistoffe für bis zu mindestens 5 Tagen vor der Therapie bis 2 Tage nach der Therapie unterbrochen werden.

Während der Behandlung mit Pemetrexed sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind *entsprechende Maßnahmen* zu ergreifen.

Zur Reduktion einer behandlungsbedingten Toxizität im Rahmen einer Behandlung mit Pemetrexed ist die prophylaktische Supplementierung mit Folsäure und Vitamin B12 Teil der notwendigen supportiven Therapie.

## 3 Glossar

Hier finden Sie ein Glossar mit Erklärungen zu Fachbegriffen.